

Herrn Ortsvorsteher  
Franz Jung  
Ortsverwaltung  
Mainz-Hechtsheim  
über  
Stadtverwaltung Mainz . Herrn Mohr

Mainz, den 21. September 2016

### **Anfrage**

#### **Zur Prüfung eines alternativen Standort für den geplanten Grillplatz Frankenhöhe (neben Bolzplatz)**

Die CDU Mainz-Hechtsheim bittet die Stadtverwaltung Mainz, die Möglichkeit eines alternativen Standortes für den geplanten Grillplatz an der Frankenhöhe zu prüfen.

#### **Begründung:**

Der geplante Grillplatz befindet sich in der Nähe der Wohnbebauung Frankenhöhe und die Anwohner haben sich mit einer Unterschriftenaktion (siehe Anlage 3) gegen den geplanten Grillplatz ausgesprochen.

Die Anwohner befürchten, dass speziell in den Sommermonaten von Donnerstag bis Sonntag dort Geburtstagsfeiern, Klassenfeste etc. als „kleine Großveranstaltungen“ mit lauter Musik, großen Menschenmassen etc. stattfinden und fragen sich – Zitat „warum nun ausgerechnet da, wo ohnehin schon ein „Bereich mit erforderlicher lärmabschirmender Bebauung“ besteht, diese Lärm und auch Geruchsbelästigung noch zusätzlich ihre Wohnqualität herabsetzen würde“. Zusätzlich sehen sie ein Problem in der nicht vorhandenen Parkplatzsituation.

Dieses bezieht sich nicht auf den Bolzplatz, der sehr begrüßt wird. Man hätte sogar gerne eine Erweiterung um einen Spielplatz (siehe Anlage 1 und Anlage 2 sowie Unterschriftenliste (Anlage 3).

Aufgrund dieser Ansprache des Ortsbeirats bitten wir, die Möglichkeit eines alternativen Standortes zu prüfen, denn im Stadtteil fehlt ein entsprechender Grillplatz und ist dringend von verschiedenen Bürgergruppen gewünscht.

Gezeichnet:

Hans-Peter Bohland

Anlagen:

- Anlage 1: Schreiben Anne-Katrin und Florian Lamke
- Anlage 2: Schreiben Dr. Ulrike Zollfrank
- Anlage 3: Anschreiben OB Adressenlisten\_Unterschriften

## Anlage 1: Schreiben Anne-Katrin und Florian Lamke

Von: Anne-Katrin Lamke [mailto:anne@lamke.de]

Gesendet: Samstag, 17. September 2016 15:23

An: franz.jung@stadt.mainz.de

Betreff: Grillplatz

Lieber Herr Jung,

nachdem ich in unserem Gespräch am vorvergangenen Wochenende das Gefühl hatte, dass Sie sich über die Unterschriftenliste gegen den Grillplatz neben dem neu eingerichteten Bolzplatz an der K13 sehr geärgert haben, möchten wir Ihnen dazu gerne noch ein paar ausführlichere Gedanken schreiben.

Zunächst erstmal: wir freuen uns über die Errichtung des Bolzplatzes! Die Initiative gegen den Grillplatz richtet sich auch gar nicht gegen den Bolzplatz. Wir finden die Lage des alten Bolzplatzes auf der Frankenhöhe zwar deutlich idealer, aber da dieser dort nun mal nicht bleiben kann, ist es toll und begrüßenswert, dass Kindern und Jugendlichen weiterhin die Möglichkeit geboten wird, sich auszutoben und sich gemeinschaftlich sportlich zu betätigen. Dass sich daraus Lärmbelästigungen für uns ergeben, nehmen wir hin. Noch ist der Bolzplatz abgesperrt und nicht eröffnet, aber er wird trotzdem bereits täglich benutzt, am Wochenende quasi ganztägig. Da für die Fläche zwischen den Basketballkörben leider kein spezieller, nachfedernder Bodenbelag verwendet wurde, sondern gewöhnliche Pflastersteine, hören wir jeden Ballaufschlag. Abends wird der Platz zur Zeit – trotz Dunkelheit – oft bis Mitternacht verwendet; am letzten Sonntagmorgen bereits ab 7:30 h.

Wenn die Möglichkeit dazu bestände, würden wir uns wünschen, dass mit der Eröffnung eine zeitliche Einschränkung für die Nutzung des Platzes vorgegeben würde, z. B. 9 h bis 22 h. Kann der Ortsbeirat eine solche Empfehlung aussprechen und könnten Sie sich vorstellen, uns in diesem Anliegen zu unterstützen?

Grundsätzlich leben wir auf der Frankenhöhe und als Anlieger der K13 mit viel Lärm: Einflugschneise, der (nach unserer Wahrnehmung zunehmende) Verkehrslärm auf der K13 und – abhängig von der Windrichtung – der A60; die Akustik bei Konzerten auf dem Messegelände (wie z. B. am vergangenen Wochenende) ist auf gewisse Weise faszinierend - und heftig. Wir haben das Gefühl, wir säßen mitten im Konzert. Wir haben uns bewusst entschieden, in Hechtsheim, auf der Frankenhöhe und damit im Rhein-Main-Gebiet zu leben – und damit auch mit dem Lärm. Das ist in Ordnung! Aber wir haben das Gefühl, dass wir nicht mehr unbegrenzt Spielräume haben, in großen Mengen noch mehr davon zu ertragen.

Nun steht die weitere Bebauung der Frankenhöhe an; der momentan im Netz verfügbare Rahmenplan sieht eine fast ausschließliche verkehrstechnische Anbindung über die K13 vor. Das hat uns ziemlich geschockt, denn wir vermuten, dass also mittelfristig täglich gut und gerne 1000 Autos mehr an unserem Grundstück vorbeifahren werden (vom Baulärm und der Anfahrt der Baufahrzeuge ganz zu schweigen...). Die neu geplanten Grundstücke, die an die K13 grenzen, sind im Rahmenplan-Entwurf als „Bereiche mit erforderlicher lärmabschirmender Bebauung“ gekennzeichnet. An die Bestandsbebauung wurde dabei aber offensichtlich nicht gedacht und wir müssen das wohl so schlucken.

All diese Punkte beschäftigten uns bereits, als wir nun zum ersten Mal von dem Plan hörten, dass neben dem Bolzplatz noch ein Grillplatz eingerichtet werden soll. Das war nun die Schippe zu viel, die bei uns das Fass zum Überlaufen brachte. Wir befürchten, dass in den Sommermonaten von Donnerstag bis Sonntag dort Geburtstagsfeiern, Klassenfeste etc. als „kleine Großveranstaltungen“ mit lauter Musik, großen Menschenmassen etc. gefeiert werden und fragen uns, warum nun ausgerechnet wir, die wir ohnehin schon in einem „Bereich mit erforderlicher lärmabschirmender Bebauung“ wohnen, dies noch obendrauf bekommen sollen. Wir haben Angst, dass unsere

Wohnqualität damit deutlich herabgesetzt wird und fragen uns, weshalb der Grillplatz nicht an der alten Stelle hinter den Funktürmen oder ähnlich abgeschieden eingerichtet werden kann, wo die Lärmbelästigung für die Anwohner deutlich reduziert wäre.

Es tut uns leid, wenn wir Sie mit unserem Anliegen verärgert haben. Wir hoffen, dass wir Ihnen die Gründe für unsere Angst und unsere Befürchtungen jetzt ein wenig plausibler machen konnten und bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir unser Anliegen vertreten.

In unserem Gespräch sagten Sie, wir müssten halt die Presse aufmerksam verfolgen, um auf dem Laufenden zu sein. Wir lesen die Allgemeine Zeitung täglich und auch recht gründlich, haben dort zwar Notizen zur Einrichtung des Bolzplatzes gefunden, aber keine Hinweise zur Planung des Grillplatzes. Da auch sämtliche Nachbarn nichts darüber wussten, muss die Berichterstattung in der AZ recht versteckt gewesen sein.

Bei der Neuausstattung des Spielplatzes im Scheurebenweg haben wir erlebt, wie eine Bürgerbeteiligung mit Anhörungstermin und mit genauen Informationen funktioniert hat. Das war toll! Bei dem momentan stattfindenden Neubau im Scheurebenweg und auch bei unserer eigenen großen Gartenrenovierung wurden alle Anwohner im Vorfeld schriftlich informiert. Uns ist natürlich klar, dass so etwas für städtische Gremien und Institutionen sehr aufwändig und kompliziert ist, aber in der Angelegenheit des Grillplatzes fühlen wir uns etwas überfahren – und vielen anderen Anwohnern ist es ebenso ergangen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Überlegungen in die Beratungen über die Lage des bereits beschlossenen Grillplatzes einbeziehen würden und die Interessen der Anwohner gegen die sicher auch berechtigten Interessen der Allgemeinheit abwägen würden. Wir haben über Umwege gehört, dass das Thema in der Ortsbeiratssitzung am 29. September wieder auf der Tagesordnung stehen wird. Wir werden an der Sitzung gerne teilnehmen und würden Sie bitten, uns zu informieren, falls die Möglichkeit besteht bzw. es sinnvoll ist, unser Anliegen dort nochmals zu Gehör zu bringen.

Mit besten Grüßen

Anne-Kathrin und Florian Lamke

--

Anne-Kathrin Lamke

\*\*\*\*\*

Scheurebenweg 6a

55129 Mainz

06131-4974030

## Anlage 2: Schreiben Dr. Ulrike Zollfrank

An den Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim:

Jung, Bohland, Euteneuer, Prof. Dr. Leinen, Linde, Matz, Meier, Dr. Phol, Dr. Rüder, Schwarz, Spindler-Meier, Steffen, Wenderoth, Zehe-Clauß

Sehr geehrter Herr Jung, sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim, heute wende ich mich persönlich bezüglich des geplanten Grillplatzes vor dem Bolzplatz auf der Frankenhöhe an Sie.

Bereits am 28. August 2016 haben sich ca. 50 Bewohner der Frankenhöhe mit der Bitte an Sie gewandt, diese Entscheidung zu überdenken. Nach der Antwort des Ortsvorstehers habe ich versucht, diese Entscheidung in den Protokollen zu recherchieren. Leider ist dazu nur ein Antrag auf Einrichtung von Parkplätzen zu erlesen und auch hierzu ist keine genaue Antwort zu erfahren. Daher kann mein Schreiben dies leider nicht berücksichtigen.

Seit nunmehr fast 30 Jahren wohne ich in Hechtsheim - davon über 20 Jahre auf der Frankenhöhe. Ich habe mich immer als Hechtsheimerin gefühlt und entsprechend engagiert. So bin ich sein nunmehr 20 Jahren mit meiner Fachkenntnis und Arbeitskraft in der Patenschaftsgruppe auf dem Zagrebplatz aktiv. Übrigens bin ich nicht das einzige Mitglied dieser Gruppe, das auf der Frankenhöhe wohnt. Die Verlegung des Bolzplatzes ist mir seit langem bekannt und wird auch von den Anwohnern akzeptiert und begrüßt. Die Grillplatzentscheidung erweckt jedoch den Eindruck, dass wir nun zu Bürger/innen zweiter Klasse gemacht werden. Ich versuche daher im Folgenden unsere Situation zu verdeutlichen:

### 1. LAGE

Die Grenze des geplanten Grillplatzes liegt ca. 20 Meter von der nächsten Grundstücksgrenze und noch keine 30 Meter von der ersten Wohnhauswand entfernt. Dass das Wohngebiet an der Straße endet erleichtert Ihnen die Entscheidung für den Grillplatz. Nichtsdestotrotz halten sich Rauch und Schall nicht an Bebauungspläne. Auch eine wie auch immer geartete Einfriedung wird dies nicht beeinflussen. Schon der "alte" Grillplatz am Wasserwerk war (selten aber doch) zu hören. Warum sollte dies jetzt anders sein. Wer sich die Situation vor Ort anschaut, kann eine solche Entscheidung nicht verstehen.

### 2. RAUCH und LÄRM

Rauch und Lärm werden mit dem Wind verbreitet und es ist allgemein bekannt, dass der Wind in unserem Ort überwiegend aus Süd-West kommt. Ein Blick auf die Karte zeigt sofort, dass folglich an den meisten Tagen im Jahr Rauch und Lärm direkt in das Wohngebiet Frankenhöhe getragen werden. Auch bei Abschluss von Mietverträgen ist hier von vorneherein mit Beschwerden und Ärger zu rechnen, zumal die Ausbreitung durch die Straße "Am Kühborn" ungehindert bis zu Altenheim fortschreiten wird. Oben habe ich bereits dargelegt, dass der Lärm vom Wasserwerk zu hören war, also wird bei dem geplanten Grillplatz der Lärm höchstwahrscheinlich bis auf den Hewwel zu hören sein. Darüber hinaus betrifft dies in erhöhtem Maße auch das geplante Neubaugebiet Richtung Laubenheim! Haben Sie dies berücksichtigt?

### 3. BETROFFENE EINWOHNERZAHL

Die Anzahl der von einer Belästigung betroffenen Einwohner ist auf der Frankenhöhe besonders hoch. Gerade im Ausbreitungsgebiet von Rauch und Lärm befinden sich fast ausschließlich Mehrfamilienhäuser. Die Eingabe vom 28. August 2016 hat ja bereits gezeigt, wie groß die Zahl von Bürgerinnen und Bürgern, welche berechnete Bedenken bezüglich des geplanten Grillplatzes haben, ist. Dies war übrigens nur eine kleine Umfrage. Das Potenzial ist (siehe oben) erheblich größer. Würden Sie einen Grillplatz auf dem Zagrebplatz oder auf dem nicht genutzten Bolzplatz im Mühlendreieck befürworten? Sicher nicht und das zu Recht! Die Abstände zur Wohnbebauung würden hier aber denen auf der Frankenhöhe entsprechen und es wären wesentlich weniger Menschen belastet. Bei gleicher Behandlung von Bürgerinnen und Bürgern im Ortskern bzw. der Frankenhöhe ergibt sich von vorneherein die Ablehnung eines Grillplatzes. Fragen Sie uns doch einfach einmal!

#### 4. PARKPLÄTZE

Der Bolzplatz auf dem Hewwel hatte keine Parkplätze, dies war auch nicht nötig. Der neue Standort ist jedoch leicht zu sehen und wird mit Sicherheit auch den Bedarf an Parkplätzen erhöhen. Bereits heute werden die Anwohnerparkplätze in diesem Bereich an schönen Tagen von Spaziergängern belegt. Über Parkplätze für Spaziergänger bzw. Bolzplatznutzer kann man noch diskutieren; ein Grillplatz erfordert jedoch auf jeden Fall eine nicht geringe Zahl an Besucherparkplätzen. Es kann nicht Ihr Wunsch sein, dass nun die Parkplatzsituation zusätzlich durch mangelnde Vorsorge verschärft wird. Leider war die Stellungnahme der Stadtverwaltung diesbezüglich nicht in der Niederschrift der Sitzung festgehalten, ich gehe aber davon aus, dass diesem Plan eine notwendige Umwidmung entgegensteht. Trotz allem wäre dies die aus meiner Sicht sinnvollste Nutzung.

#### 5. ALTERNATIVEN

Welche Alternativen ergeben sich nun aus den obigen Sachverhalten? Sie haben ein Grundstück erworben und suchen eine sinnvolle Nutzung. Ein Luxusproblem bei unseren Grundstückspreisen! Davon ausgehend, dass Parkplätze nicht in Frage kommen, möchte ich Ihnen jedoch noch eine Nutzung ans Herz legen, die für unser Wohngebiet und auch die neue Wohnbebauung sinnvoll wäre. Wer auf der Frankenhöhe wohnt, der weiß, dass dies ein sehr schönes und gut geplantes Wohngebiet ist. Einzige Planungsschwäche sind die Spielplätze. Sie wurden lieblos als kleine Verkehrsinseln über das gesamte Gebiet verteilt. Folge ist, dass jeder Spielplatz nur für eine sehr kleine Altersgruppe geeignet ist. Als meine Kinder noch klein waren, konnte immer nur eines gut auf dem Spielplatz spielen, eines langweilte sich immer. Der Spielplatz, welcher nach wie vor am beliebtesten ist, ist der private Spielplatz an der Bacchusstraße, denn er bietet mehr als nur ein Minimum an Angeboten.

Daher rege ich an, diesen Mangel durch die Anlage eines größeren Spielbereiches für ein breiteres Altersspektrum auf der Brachfläche am Bolzplatz anzulegen. Bisher vorhandene Geräte können hier zentral integriert werden. Die geplante Ampel macht diesen Bereich für die Bewohner und Bewohnerinnen der Frankenhöhe zugänglich. Ein echter Fortschritt für unser Wohngebiet! Der entstehende "Lärm" wird sicher von den Anwohner/innen akzeptiert und der Bedarf an Parkplätzen steigt nicht. Bleibt noch zu fragen, ob der alte Grillplatz wieder in Betrieb genommen werden kann oder ein Grillplatz nicht vielleicht doch lieber im Bereich der Bezirkssportanlage besser anzusiedeln wäre.

#### 6. FAZIT

Als engagierte Mitbürgerin und überzeugte Hechtsheimerin bitte ich Sie, die Entscheidung über die Nutzung der Freifläche vor dem Bolzplatz auf der Frankenhöhe zu überdenken, diese erneut im Ortsbeirat zu behandeln und die berechtigten Anliegen einer großen Zahl von Mitbürgerinnen und Mitbürger auf der Frankenhöhe wohlwollend zu berücksichtigen.

Es dankt im Voraus mit herzlichen Grüßen

Dr. Ulrike Zollfrank  
(Agraringenieurin Fachrichtung Gartenbau)  
Mainz-Frankenhöhe

Anlage 3: 2016\_08\_28-Anschreiben OB Adressenlisten.pdf

Mainz, 9.8.2016

An den Ortsbeirat Herrn Jung  
und

An die Ortsbeiratsmitglieder: Herrn Bohland, Herrn Euteneuer, Herrn Prof. Dr. Leinen, Herrn Linde, Frau Matz, Herrn Meier, Frau Dr. Pohl, Herrn Dr. Röder, Herrn Schwarz, Frau Spindler-Meier, Herrn Steffen, Herrn Wenderoth, Frau Zehe-Clauß,

Morschstr. 1  
55129 Mainz

Sehr geehrter Herr Jung, sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

wir sind direkte Anwohner des gerade eingerichteten neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“. Wir haben Informationen bekommen, dass man an gleicher Stelle zusätzlich noch einen Grillplatz plant und errichten will.

Das möchten wir auf jeden Fall verhindern!

Wir sprechen uns hiermit vehement gegen einen öffentlichen Grillplatz neben unserem Zuhause aus!

Wir wohnen hier seit fast 20 Jahren und haben bereits sehr viel Lärm ertragen...und tun dies weiter: Fluglärm, Straßenlärm, Rettungsfahrzeuflärm (Pro Seniore Wohnanlage), und nun Bolzplatzlärm!

Mit einem fest eingerichteten Grillplatz in unserer Nähe würde dann – insbesondere an den Wochenenden und Feiertagen oder auch im Alltag, noch zusätzlicher Lärm in den Abendstunden und auch in der Nacht dazu kommen....ganz abgesehen von Rauch- und Geruchsbelästigung, Müll...und Fäkalien!

Wir, das ist unsere Familie, wie auch Miteigentümer und Nachbarn, die davon gehört haben, möchten gerne von Ihnen wissen, wie das zu verhindern ist.

Bitte nennen Sie uns Mittel und Wege, die es uns ermöglichen, unseren Lebensraum weiter lebenswert – soweit es geht – erhalten zu können und die Einrichtung eines solchen öffentlichen Grillplatzes zu verhindern.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und vor allem auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Bewohner des Hauses Am Kühborn 2, 55129 Mainz

*Trico Neukirch*  
*Robert Neukirch*  
*Ulrich Eichel*

*Emmanuel Jegenbach*

*W. Buchbach*

*J. Doller*

Anlage: Weitere Unterschriften für das hier vorliegende Anliegen

*Hans Jegenbach*

*Jan G. Schmidt*

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Dr. Florian Lauke	Scheurebenweg 6a, 55129 MZ	Lauke
2.	Anne-Kathrin Lammku	Scheurebenweg 6a, 55129 MZ	Lammku
3.	Harj Biver	Scheurebenweg 8c, 55129 MZ	Biver
4.	Dr. Alois Ewen	Scheurebenweg 18	Ewen
5.	Marië-Markelme EWEN	Scheurebenweg 18 - 55129 MZ	M. M. Ewen
6.	Gabrielle Biver	Scheurebenweg 8c, 55129 MZ	G. Biver
7.	Andréa Renata Ribeiro Silva	Scheurebenweg 8b, 55129 MZ	Andréa
8.	Nicolas Begumil	Scheurebenweg 8b, 55129 MZ	Begumil
9.	Jin Kai	Scheurebenweg 8a, 55129 MZ	J. Kai
10.	DR. JOZO MAJDAHRIC	Scheurebenweg 6b, 55129 MZ	Majdahríc
11.	JUNG-OK MAJDAHRIC	Scheurebenweg 6b, 55129 MZ	Majdahríc
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Bitte dieses Blatt mit den Unterschriften zeitnah in den Briefkasten der Familie Nyenhuis, Am Kühborn 2, einwerfen!



Lieber Mitbewohner/Liebe Mitbewohnerin unserer Wohnanlage Am Kühborn 6,

leider liegt uns die Unterschriftenliste zum Aushang „geplanter Grillplatz am Bolzplatz“ aus Ihrem Haus nicht vor.

Daher hier nochmals eine Gelegenheit für Sie, sich an unserem Anliegen gegen einen öffentlichen Grillplatz, zu beteiligen (Schreiben an den Ortsbeirat/Ortsbeiratsmitglieder)

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Bitte bis morgen dieses Papier in den Briefkasten der Fam. Nyenhuis Am Kühborn 2 einwerfen

---

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Röske	Am Kühborn 6, 55123 Hrz	H. Fölsch
2.			

Lieber Mitbewohner/Liebe Mitbewohnerin unserer Wohnanlage Am Kühborn 6,

leider liegt uns die Unterschriftenliste zum Aushang „geplanter Grillplatz am Bolzplatz“ aus Ihrem Haus nicht vor.

Daher hier nochmals eine Gelegenheit für Sie, sich an unserem Anliegen gegen einen öffentlichen Grillplatz zu beteiligen (Schreiben an den Ortsbeirat/Ortsbeiratsmitglieder)

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

*Bitte bis morgen dieses Papier in den Briefkasten der Fam. Nyenhuis Am Kühborn 2 einwerfen*

---

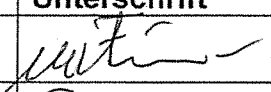
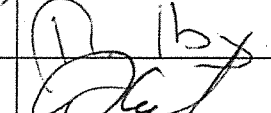
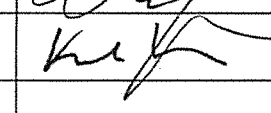
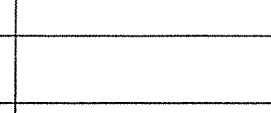
Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Keshavarz	Am Kühborn 6	F. Keshavarz
2.			

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Oscar Sieglinde FISSEK	Am Kühborn 5	
2.	Daniela KREBS	Am Kühborn 5	
3.	Tatjana Kharalpa Wilson	Am Kühborn 5	
4.	KALL WILSON	AM KÜHBOERN 5	
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Bitte dieses Blatt mit den Unterschriften zeitnah in den Briefkasten der Familie Nyenhuis, Am Kühborn 2, einwerfen!

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Gerd Zolpand	Am Kühborn 4 55179 Mainz	Gerd Zolpand
2.	Willi Kreuder	Am Kühborn 4 55129 MAINZ	Kreuder
3.	Winfried Ruck	Am Kühborn 4 55129 Mainz	Ruck
4.	Johanna Lohr	Am Kühborn 4 55129 Mainz	J. Lohr
5.	Hes Brenner	Am Kühborn 4, 55129 Mainz	Brenner
6.	Gertold Meak	Am Kühborn 4, 55129 Mainz	G. Meak
7.	Ulrich Zolpand	Am Kühborn 4, 55129 Mainz	Zolpand
8.	Simon Zolpand	Am Kühborn 4, 55179 Mainz	Simon Zolpand
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Bitte dieses Blatt mit den Unterschriften zeitnah in den Briefkasten der Familie Nyenhuis, Am Kühborn 2, einwerfen!

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	Gröger, S.	Am Kühborn 1	S. Gröger
2.			
3.	Klinke U.	Am Kühborn 1	U. Klinke
4.	Klinke M.	" "	M. Klinke
5.	Barcsitzki	Am Kühborn 1	R. Barcsitzki
6.	Renzel	" "	R. Renzel
7.	Gröger	" "	<del>S. Gröger</del>
8.	MÜNCH	Am Kühborn 1	E. Münch
9.	Edkstein, U.	" "	U. Edkstein
10.	TAUBER, J.	" "	J. Tauber
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Bitte dieses Blatt mit den Unterschriften zeitnah in den Briefkasten der Familie Nyenhuis, Am Kühborn 2, einwerfen!

Anlage:

Unterschriften gegen die Einrichtung eines Grillplatzes am Standort des neuen Bolzplatzes an der Straße „Zur Laubenheimer Höhe“

Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1.	J. Lenn	Am Kühborn 3	J. Lenn
2.	B. Jacob	- 11 -	B. Jacob
3.	A. Stübach	- 11 -	A. Stübach
4.	C. Quint	"	C. Quint
5.	G. Fries	"	G. Fries
6.	J. Jacob	- 11 -	J. Jacob
7.	Ch. Olley	- 11 -	Ch. Olley
8.	A. Hüter	+ 1 -	A. Hüter
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Bitte dieses Blatt mit den Unterschriften zeitnah in den Briefkasten der Familie Nyenhuis, Am Kühborn 2, einwerfen!